



ARBEITSSCHUTZ IST TEMAUFGABE

ERFOLGREICH WERDEN MIT SYSTEM



UNSERE VISION

SAFETY CLIMATE – JUST FEEL IT.

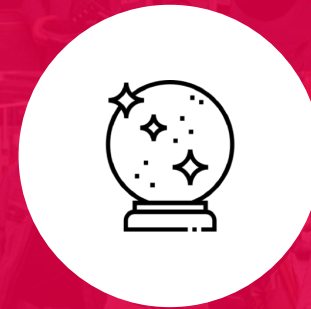
Wir leben unsere Werte,
achten aufeinander und
setzen uns proaktiv für das
Wohlbefinden unserer
Mitarbeiter ein.



UNSER ZIEL

Unsere Sicherheitskultur
basiert auf sicheren
Bedingungen und
sicherem Verhalten.

Unsere Haltung und
unsere Einstellung
macht den Unterschied.



UNSER BEITRAG

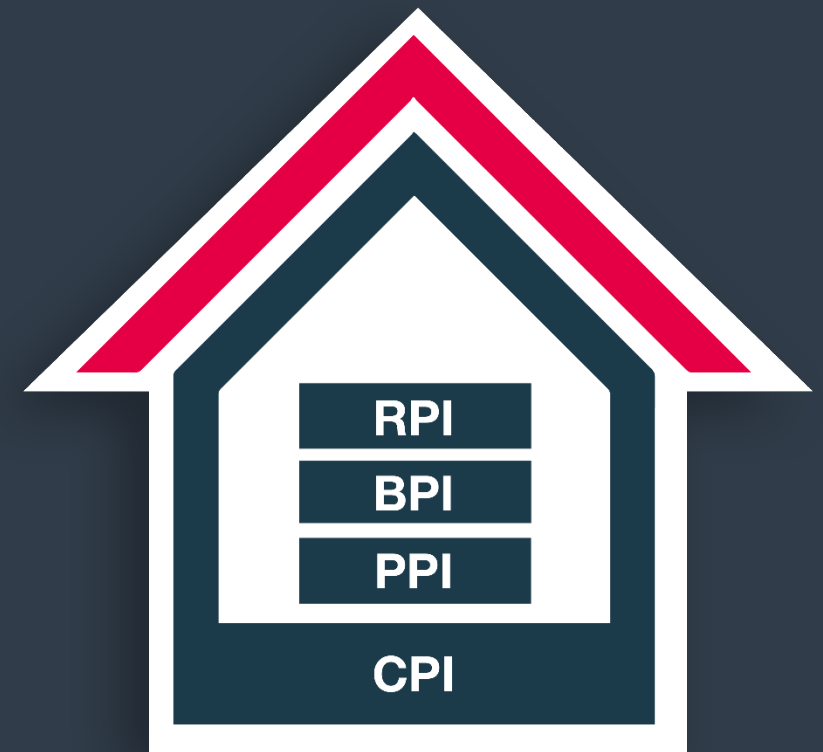
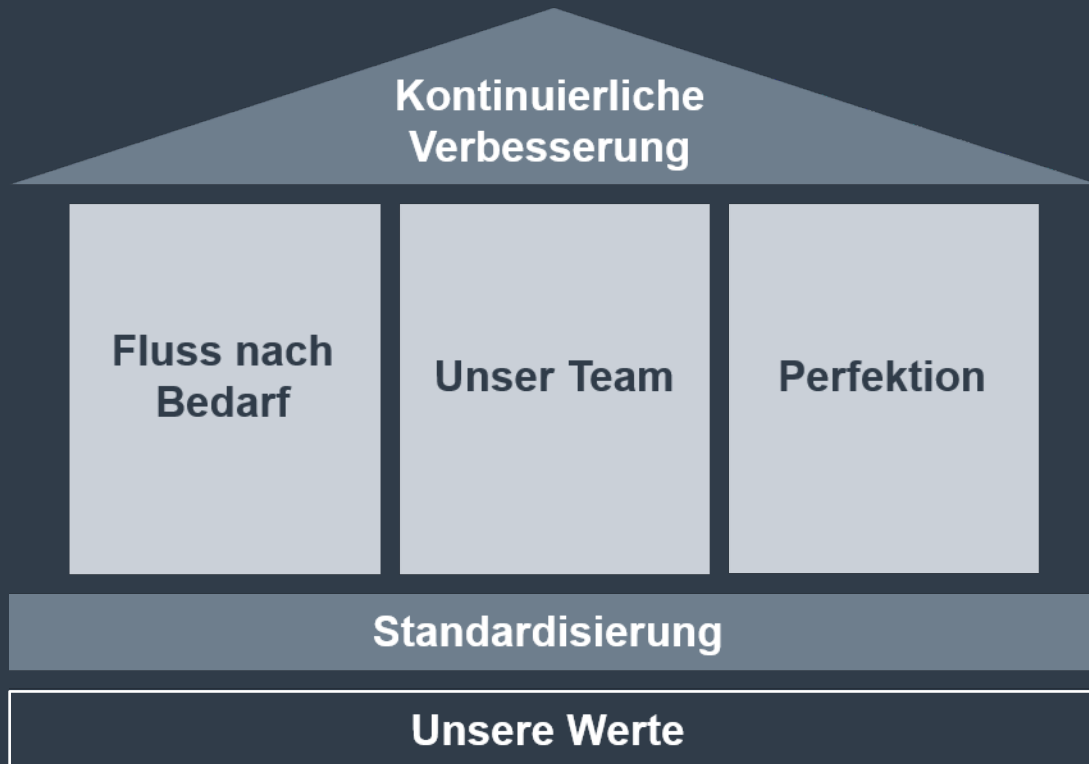
Mit dem Safety Performance
Index (SPI) gestalten wir die
Sicherheit und Gesundheit
unserer Mitarbeiter.

Wir sind zertifiziert
nach ISO 45001.

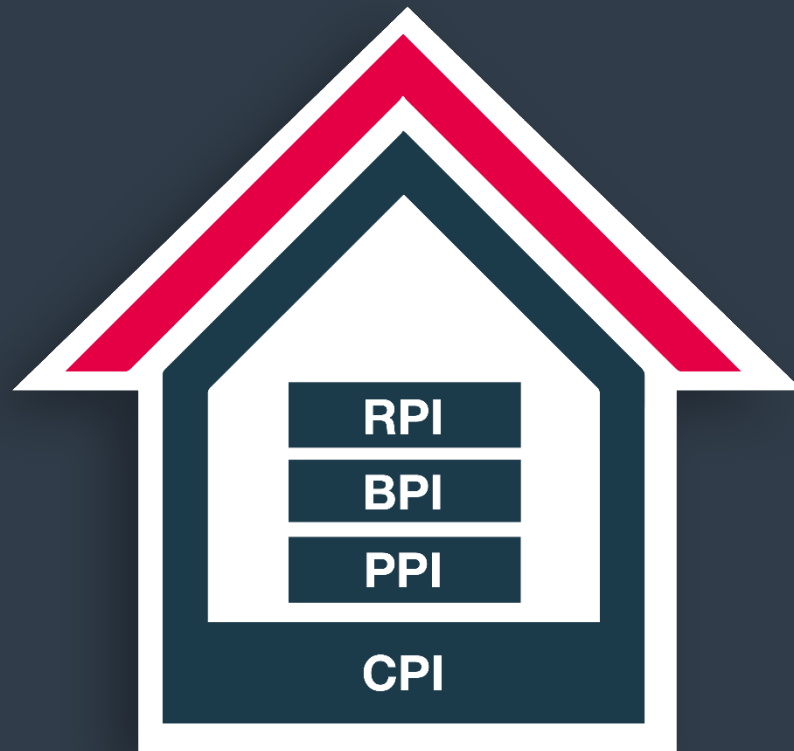
WIR SIND CORPORATE SAFETY SOLUTIONS



SO HAT ALLES ANGEFANGEN



DER MEHRWERT DES SAFETY PERFORMANCE INDEX



- Einheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheit.
- Steuerung durch Kennzahlen – weg von Unfällen hin zur Verhältnis- und Verhaltensprävention.
- Beteiligung von Führungskräften, Mitarbeitern und Experten bei der Auswahl von Inhalten und deren Umsetzung.

KPI – KEY PERFORMANCE INDICATOR

Key Performance Indicators bzw. Leistungskennzahlen sind Kennzahlen, anhand derer der Fortschritt oder der Erfüllungsgrad hinsichtlich wichtiger Ziele oder kritischer Erfolgsfaktoren innerhalb einer Organisation gemessen und / oder ermittelt werden.

Keep People Informed

Keep People Involved

Keep People Interested

Keep People Inspired



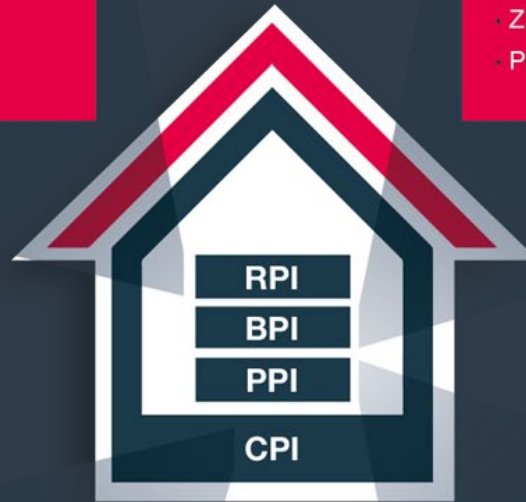
UNSER HAUS IM DETAIL

RETROSPECTIVE PERFORMANCE INDEX

- Unfallhäufigkeit
- Unfallschwere
- Compliance Performance
- Behavior Performance
- Prevention Performance

BEHAVIOR PERFORMANCE INDEX

- Schlüsselverhalten
- Beobachtung
- Feedback
- Zielsetzung
- Positive Verstärkung



COMPLIANCE PERFORMANCE INDEX

- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisung
- Unterweisung
- Qualifikation
- Begehung

PREVENTION PERFORMANCE INDEX

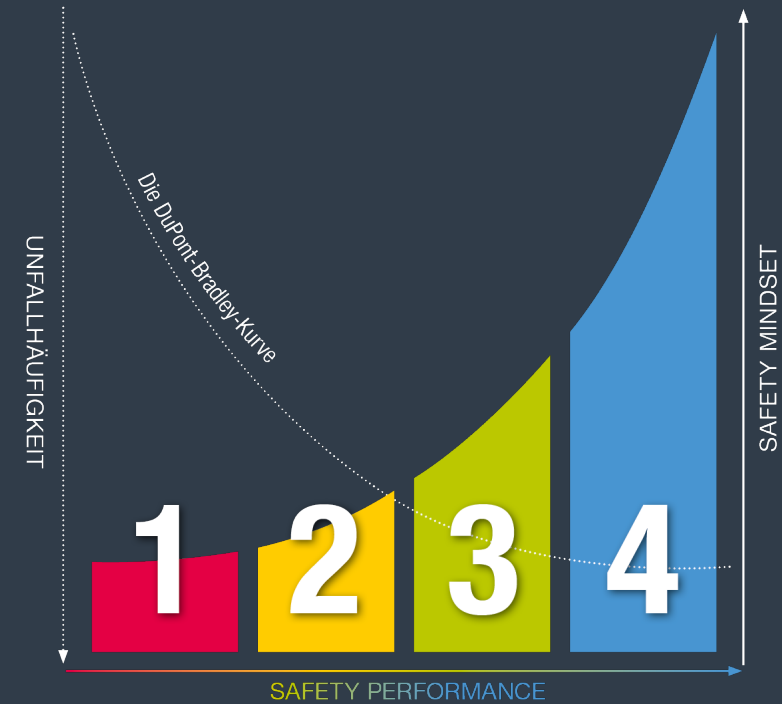
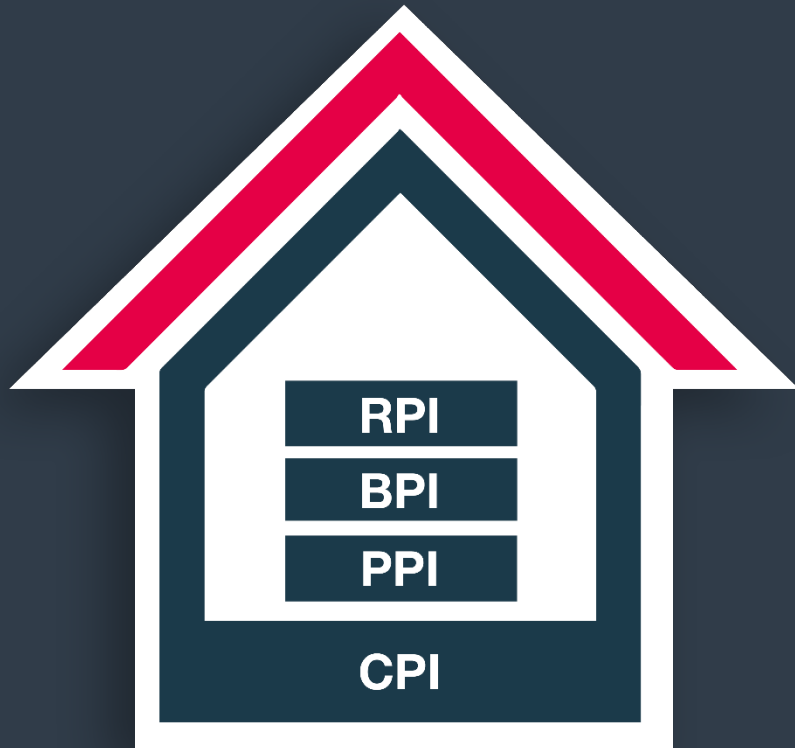
- Unsichere Bedingungen & Beinahe-Unfälle
- Skillset
- Mindset
- Mental Health & Wellbeing
- Beteiligung Sicherheitsbeauftragte

UNSER SAFETY PERFORMANCE INDEX

QUANTITATIVE MESSUNG



QUALITATIVE BEWERTUNG

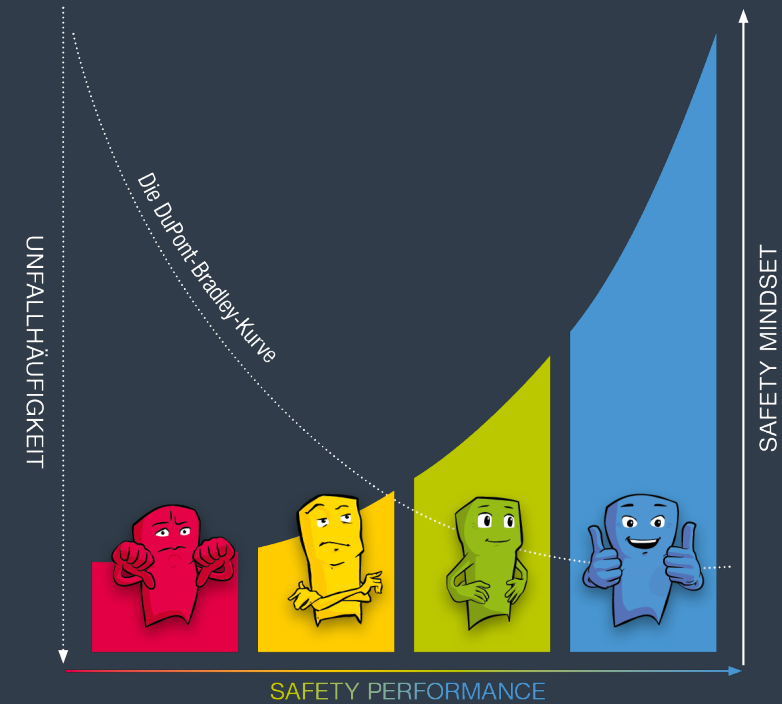
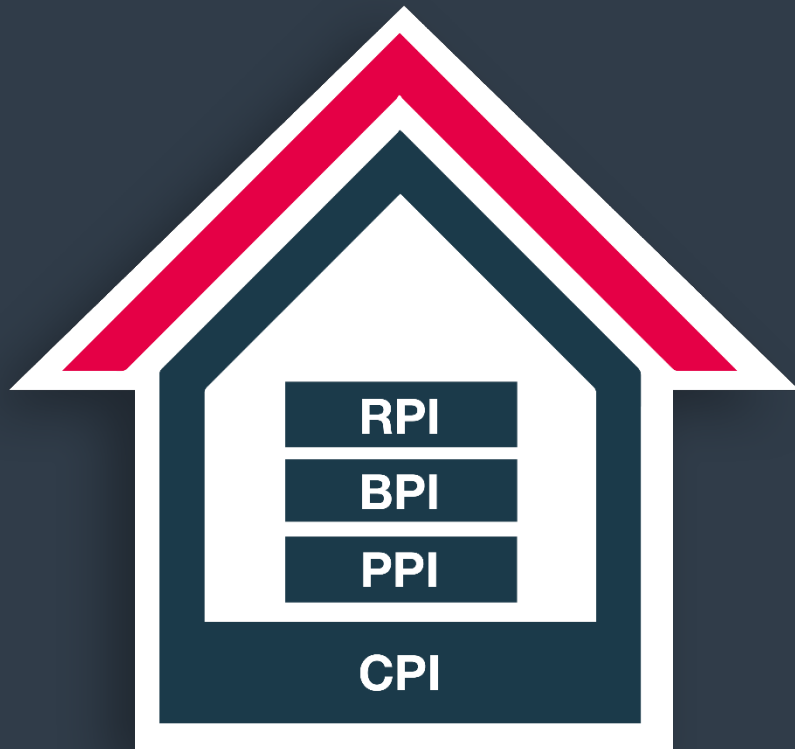


UNSER SAFETY PERFORMANCE INDEX

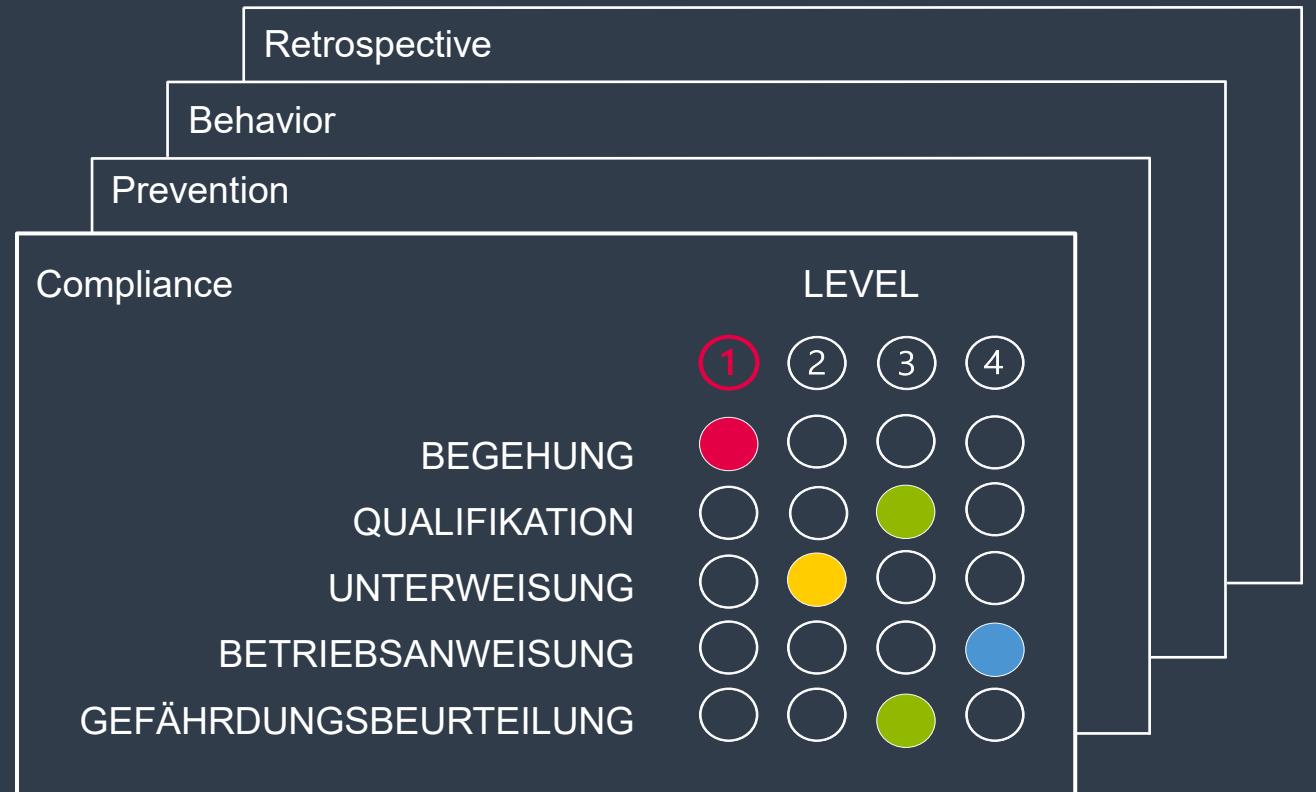
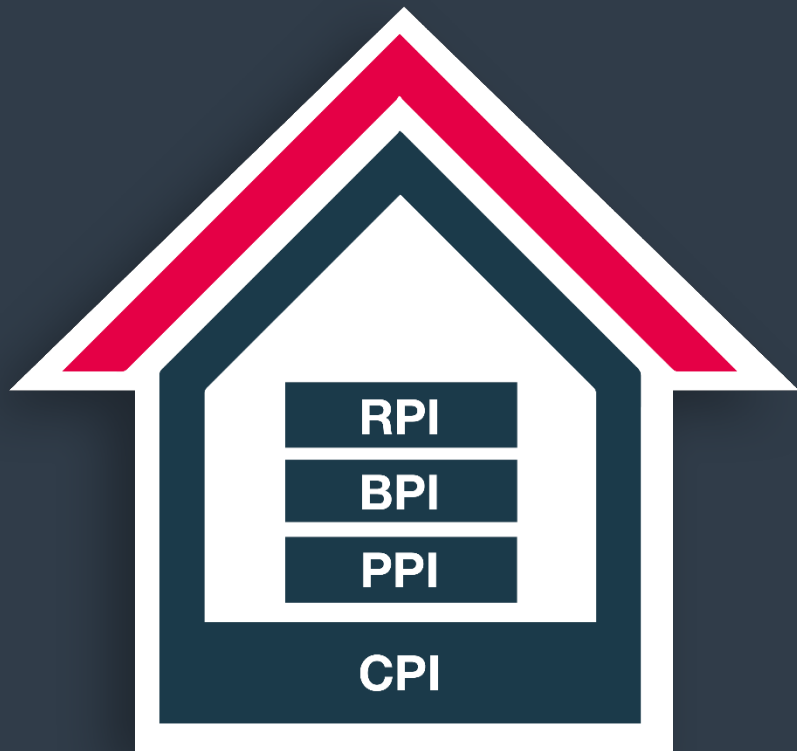
QUANTITATIVE MESSUNG



QUALITATIVE BEWERTUNG



WIE WIR MESSEN



KONKRETE INHALTE – STUFE 2



SAFETY PERFORMANCE INDEX – STUFE 2

»WIR VERHALTEN UNS REGELORIENTIERT SICHER«

COMPLIANCE PERFORMANCE INDEX

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

- Die Gefährdungsbeurteilung enthält verschiedene Betriebszustände (Normalbetrieb, Notfallstrategien), ist vollständig und aktuell (erfolgt reaktiv)
- Die Gefährdungsbeurteilung wird mind. einmal pro Jahr auf ihre Aktualität durch die Führungskraft überprüft
- Die Führungskraft organisiert und führt die Gefährdungsbeurteilung durch
- Der Sicherheitsbeauftragte wird an der Durchführung beteiligt
- Die Schwerpunkte, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergeben, werden den Mitarbeiter vorgestellt
- Veröffentlichung der Neuerungen/Schwerpunkte in der Kostenstelle
- Es werden Maßnahmen und Programme reaktiv eingeleitet. Deren Nachverfolgung erfolgt

BEHAVIOR PERFORMANCE INDEX

SCHLÜSSELVERHALTEN (SV)

- Die Führungskraft definiert das Schlüsselverhalten nach folgenden Kriterien: beobachtbar, messbar, eindeutig
- Das Schlüsselverhalten basiert auf dem Unfallgeschehen
- Das Schlüsselverhalten ist im Verantwortungsbereich einmalig kommuniziert und bei den Mitarbeitern grundsätzlich bekannt (»schon mal gehört«)
- Das Schlüsselverhalten hängt in der Kostenstelle aus

PREVENTION PERFORMANCE INDEX

UNSICHERE BEDINGUNGEN & BEINAHE-UNFÄLLE

- Der definierte Prozess zur Meldung und Ableitung von Maßnahmen wird eingehalten
- Meldungen werden untersucht, Maßnahmen durch die Führungskraft für den eigenen Bereich abgeleitet
- Maßnahmen werden definiert und dokumentiert.
- Die vorhandenen Kommunikationswerkzeuge werden in der Organisationseinheit genutzt
- Mitarbeiter werden regelmäßig (monatlich) über unsichere Bedingungen und Beinahe-Unfälle in der Organisationseinheit/Kostenstelle durch die Führungskraft informiert
- Die Meldequote von unsicheren Bedingungen und Beinahe-Unfälle liegt **unter 20%** (auf Jahresbasis)

RETROSPECTIVE PERFORMANCE INDEX

UNFALLHÄUFIGKEIT =

$$\frac{\text{Anzahl Arbeitsunfälle} \times 1.000.000}{\text{Anwesenheitsstunden}}$$

Die Unfallhäufigkeit beträgt in Stufe 2:
>10-25

KONKRETE INHALTE – STUFE 3



SAFETY PERFORMANCE INDEX – STUFE 3 »WIR VERHALTEN UNS KONSTRUKTIV SICHER«

COMPLIANCE PERFORMANCE INDEX

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

- Die Führungskraft passt die Gefährdungsbeurteilung bei Bedarf selbständig und eigeninitiativ an.
- Die Führungskraft überprüft halbjährlich die Gefährdungsbeurteilung auf ihre Aktualität
- Die Führungskraft bereitet die Gefährdungsbeurteilung vor (Unfallschwerpunkte, Maßnahmenabarbeitung, neue Prozesse ...)
- Weitere Experten werden an der Ausarbeitung beteiligt und diese stellen die Ergebnisse vor
- Es gibt einen Regeldialog zur Gefährdungsbeurteilung. Damit wird der aktuelle Bearbeitungsstand transparent kommuniziert.
- Betriebliche Entscheidungen werden konsequent anhand der Gefährdungsbeurteilung getroffen

BEHAVIOR PERFORMANCE INDEX

SCHLÜSSELVERHALTEN (SV)

- Die FK und SiBe definieren das SV nach folgenden Kriterien: beobachtbar, messbar, eindeutig
- Das SV basiert auf Beinahe-Unfälle
- Es findet monatlich eine Kommunikation zum SV statt
- Das definierte SV wird von den Mitarbeitern akzeptiert und umgesetzt

PREVENTION PERFORMANCE INDEX

UNSICHERE BEDINGUNGEN & BEINAHE-UNFÄLLE

- Der Umgang mit Meldungen erfolgt standardisiert und dokumentiert (elektronisches System)
- Meldungen werden untersucht, Maßnahmen durch die Führungskraft und/oder den SiBe/ Teamkoordinator für den eigenen Bereich abgeleitet.
- Maßnahmen werden termingerecht umgesetzt.
- Mitarbeiter werden regelmäßig (alle zwei Wochen) über unsichere Bedingungen und Beinahe-Unfälle in der Organisationseinheit durch die Führungskraft und/ oder den SiBe/ Teamkoordinator informiert.
- Die Meldequote von unsichere Bedingungen und Beinahe-Unfälle liegt **über 20%**.

RETROSPECTIVE PERFORMANCE INDEX

UNFALLHÄUFIGKEIT =

$$\frac{\text{Anzahl Arbeitsunfälle} \times 1.000.000}{\text{Anwesenheitsstunden}}$$

Die Unfallhäufigkeit beträgt in Stufe 3:
>5-10



$$4 \times 5 \times 4 =$$

Indizes

Indikatoren

Stufen

SAFETY PERFORM**ANCE** INDEX

IMPROVING SAFETY. TOGETHER.



Ich bin zwar nicht der Nikolaus
und geh auch nicht von Haus zu Haus.
Der Bart der ist nur angeklebt,
am Gürtel eine Schleife schwebt.

Frohe Weihnacht wünsche ich euch allen
und hoffe es hat euch gefallen?
Viel Spaß, Kreativität und neue Ideen,
ich sage jetzt auf Wiedersehen.



DU MÖCHTEST MEHR ÜBER UNSEREN SPI ERFAHREN?



WEITERE INFORMATIONEN ZUM NACHLESEN

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V. | VCI
VCI Leitfaden
Kennzahlen im Arbeitsschutz

Inhalt

- 1. Einleitung 2
- 2. Ziel und Zweck von Kennzahlen 2
- 3. Kennzahlen 3
- 3.1. Erklärung von Kennzahlen 3
- 3.2. Beispiele für Indikatoren 6
 - 3.2.1. Begriffserklärung 6
 - 3.2.2. Lagging-Indikatoren 9
 - 3.2.3. Leading-Indikatoren 9
- 4. Steuern mit Kennzahlen 12
- 5. Empfehlung für Kennzahlen 16
- 6. Schlusswort 21
- 7. Weiterführende Literatur 22

Rechtliche Hinweise
 Dieser Leitfaden erhebt in keinem Fall von der Verpflichtung zur Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Der Leitfaden wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen die Verfasser und der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben, Hinweise, Ratseingabe sowie für eventuelle Druckfehler. Der VCI haftet nicht für Schäden durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Informationen. Dies gilt nicht, wenn die Schäden vom VCI oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
 Das Urheberrecht dieses Leitfadens liegt beim VCI. Die vollständige und auszugsweise Verbreitung des Textes ist nur gestattet, wenn Titel und Urheber genannt werden.

10. Dezember 2020

Die neue IVSS-Leitfaden: Proaktive Steuerindikatoren für VISION ZERO

Key Facts

- Proaktive Steuerindikatoren (PIs) ermöglichen das Präventionsmanagement und den Präventionsauftrag von Unternehmen und Organisationen kontinuierlich zu messen, zu steuern und zu verbessern.
- Die branchenübergreifenden PIs basieren auf der Strategie VISION ZERO und helfen Unternehmen durch Benchmarking vorantreiben zu lernen und Synergien zwischen Sicherheit, Gesundheit, Wohlbefinden und Produktivität zu schaffen.
- Mit den zu Verfügung gestellten Tools kann die Vision ZERO mitgeplant, sichtbar, messbar, bewertbar in Unternehmen erfasst und weiterentwickelt werden.

Autoren

- Helmut Ehm
- Peter Klein
- Gerald Zwerstorf

Mithilfe der neuen proaktiven Steuerindikatoren für die VISION ZERO-Präventionsstrategie haben Unternehmen jetzt die Möglichkeit, ihren Reifegrad im Bereich von Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit zu bestimmen und weiteren Erfolg systematisch zu planen und proaktiv zu steuern.

Der Wellengang für Sicherheit und Gesundheit 2017 in Singapur hätte den Anstoß für die erste weltweite Präventionsstrategie in der Sozialen Arbeit der IVSS, die VISION ZERO-Strategie und die damit verbundenen „Goldenen Regeln“ gegeben. In der Folgezeit haben sich viele weitere Initiativen entwickelt, die den gemeinsamen Zielsetzung, die weiterempfehlten sind. In der ersten neuen Leitfaden der IVSS wurde die Strategie, und mit Hilfe von 14 proaktiven Indikatoren, was zu besserer Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit führt und wie sich messen lassen kann. Es regiert und konkretisiert die erfolgreiche Präventionsstrategie und die verfügbaren Werkzeuge für die unternehmerische Praxis.

Der nächste Schritt zur ganzheitlichen Präventionskultur

Damit trägt die IVSS einem vielfach geäußerten Wunsch aus der Wirtschaft Rechnung, dass in vielen Unternehmen bereits die Erkenntnisse bereits durchgeführten, das Fortschritte im Bereich Sicherheit und Gesundheit besser messen zu können, wenn man ausschließlich den traditionellen Weg betrachtet und die aktuelle Situation ist gegeben nach Sicherheit und Gesundheit – vorwiegend anhand der erfassten Unfall- und Erkrankenstatistiken bewertet.

In dem nächsten der proaktiven Steuerindikatoren die helfen erlauben, an sich selbst über die eigenen Kennzahlen, mit dem traditionellen Konzept mehr die IVSS entlang der Vorlage, sich von einer „anfälligsten“ Sichtweise in ein „stärksten“ aufeinander zubewegen und von den verfügbaren Vordruck der „Jahresweiser“ Steuerindikatoren zu proaktiven Steuerindikatoren werden im Rahmen eines Projektes durch ein Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit zentraler Einbindung der Industrie und der Fachöffentlichkeit entwickelt haben, wobei zwei nicht den Anspruch eines verbindlichen Standards oder einer Norm, allerdings ist davon ausgehen, dass fast

nach eine neue Wirkung erreicht werden kann.

Etabliert: der Blick zurück

Um Qualität und Erfolg im Arbeitsschutz zu messen und zu bewerten, konzentrierte man sich traditionell auf Arbeitsunfall und Krankheitsstatistiken – die sogenannten „Lagging Indicators“ sind es prägnanteste und besten historische Daten über einen bestimmten Zeitraum, jedoch hinter und getrennt von der Ursache. Verletzungen, krankheitsbedingte Fehlzeiten (im Beispiel Kräfte), physische und psychische Gesundheitsprobleme, Schadenverordnungen, Verfälle oder Inanspruchnahme, Verbleib und durch Fehlzeiten verlorene Produktionszeit. Diese rückblickenden Indikatoren können zur Definition von Verbesserungsziele (im Beispiel weniger Zwischenfälle oder Verringerung der Einzelbedingten Fehlzeiten) verwendet werden, geben aber in der Regel keine Anhalte

Arbeitsschutz, Audits

Die wichtigsten Kennzahlen im Arbeitsschutz. So verstehen Sie den Status Quo, setzen Ziele und kommunizieren Erfolge



🕒 10 Minuten 📅 06.07.2021

Sie wollen Arbeitsschutz im Unternehmen kontinuierlich verbessern? Dann ist es wichtig, den derzeitigen Status Quo zu definieren und daraus Verbesserungsmöglichkeiten und Ziele abzuleiten. Key Performance Indicators (KPIs), also **Kennzahlen zur Leistungs- oder Performanceüberprüfung**, spielen in diesem Prozess eine bedeutende Rolle, denn sie lassen sich gut miteinander vergleichen und ins Verhältnis zu getroffenen Maßnahmen setzen. Dadurch kann die Kommunikation von Schwachstellen und Erfolgen im betrieblichen Arbeitsschutz sichtbar gemacht und verbessert werden. Hier erfahren Sie, welche KPIs häufig genutzt werden und worauf es bei der Auswahl ankommt.

